



Sammlung Theaterzettel

Die Walküre

Kähler, Willibald

1901-03-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 3. März 1901.

64. Vorstellung im Abonnement B.

GASTSPIEL des Fräul.
Aline Friede
vom Grossh. Hoftheater in Schwerin.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Siegmund	Herr Krug.	Gerhilde,	} Walküren	Fräul. Gladniger.
Hunding	Herr Marx.	Ortlinde,		Fräul. Wagner.
Wotan	Herr Mohwinkel.	Waltraute,		Fräul. Köpfer.
Sieglinde	Frau Nocke-Heindl.	Schwertleite,		Fräul. Hofmann.
Brünnhilde	***	Helmwige,		Frau Fiora.
Frída	Fräul. Köpfer.	Siegrune,	Fräul. van der Byver.	
		Grimgerde,	Frau Schilling.	
		Kohweife,	Fräul. Bendsfeld.	
	*** Brünnhilde	Fräul. Aline Friede.		

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge.
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze:		Sperresitz im I. Parquet M. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze:	
3. u. 4. Reihe	7.— " "	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Parterre	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50 " "	Gallerie	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Montag, den 4. März 1901. 64. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Johannisnacht.

Ein Märchenpiel von Marx Möller.

Hierauf: Zum ersten Male:

Totentanz.

Eine Achermittwochsichtung in 1 Akt von Marx Möller.

Zum Schluss:

ESTHER.

Fragment in 2 Akten von Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.